



- Neben dem „hauseigenen“ Engagement wurden in den vergangenen Jahren auch die Gäste immer stärker in das „Umweltschutzprogramm“ des Jugendhauses (z.B. Wertstofftrennung) mit einbezogen.
- 2002 führte das Jugendhaus ein Umweltmanagementsystem ein und ließ sich von einem unabhängigen Gutachter gemäß der EG-Verordnung 761/2001 prüfen. Das Jugendtagungshaus der Diözese Schloss Pfünz ist somit die 1. Bildungseinrichtung in Bayern mit der Berechtigung das EMAS-Zeichen zu tragen. 2006 wurde das Haus erneut geprüft und das EMAS-Zertifikat für weitere 3 Jahre erteilt.

## 2. Hackschnitzelheizung = Verantwortungsvoller Umgang mit Energie

In den Umweltschichtlinien hat die Jugendhausleitung ihr Handeln festgeschrieben:

z.B. Pkt. 2: „...soweit möglich, kommen Produkte aus der Region zur Anwendung.“

z.B. Pkt 5: „...werden Wege gesucht, welche die Umwelt am wenigsten belasten.“

Nach Prüfung aller für das Jugendhaus Schloss Pfünz spezifischen Eigenschaften befürwortete die Leitung der Diözese Eichstätt als Träger der Einrichtung den Bau eines Biomasseheizwerkes. (Pkt 5 der Umweltschichtlinien)

Um Energieressourcen aus der Region nutzen zu können (Pkt 2 der Umweltschichtlinie), entschied sich die Hausleitung für den Bau einer Hackschnitzelanlage.

Der Grundlast-Energieträger Holz soll 86 % des Bedarfes für Heizung und Warmwasser liefern. Zur Abdeckung von Spitzenlasten wird die 205kW- Hackschnitzelanlage von einer Ölheizung unterstützt.

Nach Fertigstellung der Neubauten und Sanierung der zum Teil unter Denkmalschutz stehenden Gebäudeteile (z.B. Wärmedämmung), wird der Jahresbedarf bei ca. 800 cbm Hackschnitzel-Schüttgut und ca. 8.000 l Heizöl liegen.

Bis 2001 wurden bis zu 90.000 l Heizöl pro Jahr für die Einrichtung benötigt!



Ein Haus der Jugend = begegnen – bilden – besinnen

# Das Schullandheim Ba

**Einrichtung:**  
**Schullandheim Bairawies**  
Dorfstraße 1  
83623 Bairawies  
Tel. (0 80 27) 2 36  
Fax (0 80 27) 72 78

**Träger:**  
**Schullandheimwerk Obb. e.V.**  
Sadelerstraße 10  
80638 München  
Tel. (0 89) 159 12 /106  
Fax (0 89) 159 12/107  
info@slh-bairawies.de  
www.slh-bairawies.de



Inensives Forschen...

**Schirmherr des Schullandheimwerks Oberbayern e.V. im Landesverband der Bayerischen Schullandheime e.V. ist der Regierungspräsident von Oberbayern**

## Angebot:

Das Schullandheim Bairawies liegt, weit ab von großen Ansiedlungen und Straßen, am Rand eines Waldes in einem ausgedehnten Freigelände, das ein Bach durchzieht. Ganz in der Nähe befindet sich das Naturschutzgebiet „Zeller Bach“, das eine der selten gewordenen Moorlandschaften bewahrt. Das Heim erfüllt, neben manchen anderen, vor allem zwei Aufgaben:

Einerseits ist es ein Schullandheim mit allen dazu nötigen Ausstattungen wie Klassenzimmern, Aufenthaltsräumen, Medien usw., und ermöglicht es Schulklassen, eine Woche oder mehr hier auf dem Lande zu verbringen und Unterricht in anderer Umgebung stattfinden zu lassen.

Andererseits ist es eine Umweltbildungseinrichtung, die Kindern und Jugendlichen, vor allem aus städtischem Umfeld, Natur und natürliche Umgebung nahe bringt, ihnen Vernetzungen in der Natur und zwischen Natur und Mensch aufzeigt und versucht, in ihnen den Naturschutzgedanken in seiner größten Allgemeinheit bis hin zum zurückhaltenden Umgang mit Wasser, Energie und natürlichen Reserven keimen zu lassen.

Dabei geht das Schullandheim Bairawies unter Leitung zweier erfahrener Waldpädagogen, eines Biologen, einer Kräuterpädagogin und einer Bäuerin ungewöhnliche Wege.



Natürlich erfahren die jungen Gäste vieles über die Natur, lernen Bäume, Blumen, Gräser und Tiere kennen, machen geführte Wald- und Isarwanderungen und besuchen das Moor. Wichtiger aber als das, so meinen wir, ist für die Kinder und Jugendlichen das tatsächliche Begreifen der Natur – im übertragenen Sinn, wie in der eigentlichen Bedeutung des Worts:

- Pflanzen greifen, berühren, riechen, schmecken: Das erleben die Jugendlichen unter Anleitung einer Kräuterpädagogin auf einem Kräutergang. Dazu die Erkenntnis, dass ungezählte unserer Wildkräuter heilkräftig und/oder wohlschmeckend sind und die Natur eine große Apotheke ist. Und jeder nimmt am Ende daran teil, wenn aus den mitgebrachten Kräutern eine Salbe oder etwas Gutes zu essen zubereitet wird.
- Stalltiere streicheln, sich an sie schmiegen und ihren heißen Atem spüren, auf ihnen sitzen, im duftenden Heu tollern, an der bäuerlichen Arbeit teilnehmen und dabei vieles über die Bedeutung der Bauern für den Naturschutz erfahren. Das alles ist möglich bei einem Nachmittag auf dem Bauernhof.
- Schweigend und mit offenen Sinnen am Waldrand den Übergang vom Tag zur Nacht erleben, das Erlöschen des Lichts und der Geräusche erfahren, das Dunkelwerden und das Erscheinen der Sterne beobachten, Stille einwirken lassen und keine Furcht davor haben – ein erfahrener Waldpädagoge macht es möglich.
- Aber auch dieses: Messen, Zählen, Rechnen. Ein tropfender Wasserhahn – wie viel Wasser wird dabei vergeudet. Wie hoch ist ein Baum, wie alt ist er, wie groß ist die Gesamtfläche seiner Blätter. Wie schnell fließt ein Bach, wie lange braucht ein Blatt mit ihm zum Meer. Wie viele Gräser zertrittst du bei einem Schritt – das alles und viele andere Aufgaben über Umwelt, Tiere, Pflanzen, Wind und Wetter lösen die Jugendlichen in eigenen Versuchen. Das Schullandheim Bairawies stellt dazu alle nötigen Hilfsmittel, Informationen und Aufgabenblätter zur Verfügung.



...führt schnell zum Erfolg.

# Erlebnispädagogik im W

**Kontakt:**  
Umweltstation Wildpark  
Sommerhausen  
An der Tränk  
97286 Sommerhausen  
Tel. (0 93 33) 90 28 10  
Fax (0 93 33) 90 27 98  
umweltstation-  
sommerhausen@t-online.de  
www.umweltstation-  
wildpark.de

**Ansprechpartner:**  
Thomas Biechele-Kusch,  
Leiter der Umweltstation

Träger des Wildparks Sommerhausen sind die Mainfränkischen Werkstätten gGmbH, die fast dreißig alternative Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung im Park geschaffen haben. Die Umweltstation ist spezialisiert auf naturpädagogische Angebote vor allem für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien. Die Angebote werden so konzipiert, dass auch Menschen mit Behinderung teilnehmen können. Halbjährlich erscheint ein eigenes Umweltbildungsprogramm, außerdem wird auch ein spezielles Programmheft für Gruppen angeboten. Neben den Haus- und Nutztieren des Parks und allgemeinen Natur-Themen hat sich die Umweltstation auf Themen wie „Vom Jäger und Sammler zum Bauern“, „Sonnensystem und Sterne“ oder „Unser Wetter“ spezialisiert.



Seilabenteuer über dem Waldboden

## Angebot:

Die Umweltstation im Wildpark Sommerhausen bietet schon seit Jahren verschiedene erlebnispädagogische Aktionen für Jugendliche an. In den ersten Jahren drehte sich alles um das Thema „Überleben in der Natur“, wobei unter anderem verschiedene Überlebensstrategien der Naturvölker erlernt werden konnten. Im Frühjahr 2005 wurden zwei spezielle Tour-Angebote entwickelt, bei denen das Naturerleben und die Naturerfahrung verbunden werden mit reichlich Spannung und Abenteuer. Zum einen steht bei der Natur-Tour eine aufregende Kanufahrt auf dem Main und die Tiere und Pflanzen des Flusses im Mittelpunkt. Dagegen geht es bei der Erlebnis-Tour vor allem um Selbsterfahrung und -vertrauen, der Herausforderung innerhalb der Gruppe und um Teamarbeit.



# Wildpark Sommerhausen

Die Naturtour kombiniert Naturerlebnis mit Spaß und Action. Auf einer Kanutour kann die Natur der Mainauen in Ruhe vom Wasser aus genossen werden. Bei einem Zwischenstopp wird eine ökologische Untersuchung des Gewässers und der Gewässergüte (Saprobienindex) durchgeführt. Abends werden Fledermäuse beobachtet und mit einem Bat-Detektor belauscht. Am nächsten Tag steht der spannende Mikrokosmos der Insekten auf dem Programm.

Die Erlebnistour bietet Spannung und Action pur. Im Kanu wird die Natur am Main aktiv erlebt und der Teamgeist geschult. Bei den Survivalaktionen wie dem Bau von Notunterkünften, der Orientierung in unbekanntem Gelände und beim Sammeln von Wildkräutern für das Abendessen stehen ebenfalls Fun und Naturerlebnis im Vordergrund. Am nächsten Tag werden bei Seilaktionen über dem Waldboden und/oder bei kooperativen Abenteuer- oder Geländespielen Geschicklichkeit, Selbstvertrauen und Teamgeist angeregt.

Die Touren können aus einzelnen Programmbausteinen zusammengesetzt werden und dauern ein bis zwei Tage. Sie sind konzipiert für Gruppen von Jugendlichen ab 12 Jahre. Die Übernachtungen finden entweder auf einem Naturzeltplatz am Main oder in Tipis im Wildpark Sommerhausen statt.

Grundbaustein Natur-Tour: Ökologische Gewässeruntersuchung, restlicher Tag Kanufahrt auf dem Main. Zusatzbausteine: Biologische Bestimmung der Gewässergüte (Saprobienindex), Insekten-safari, Expedition in die Vogelwelt, Nacht der Fledermäuse.

Bausteine Erlebnis-Tour: Kanu und Survival, Seilabenteuer über dem Waldboden, Spielspaß – Abenteuer (kooperative Abenteuerspiele)



Kanutour auf dem Main

# Umweltbildungsprojekt

Information und  
Anmeldung:  
Tel. (01 60) 99 78 92 31  
Ansprechpartner: Susanne  
Meier und Barbara Förster

Projekträger:  
Bund Naturschutz  
in Bayern e. V.  
Kreisgruppe Kronach  
Amtsgerichtsstr. 14  
96317 Kronach  
Tel. (0 92 61) 94 40 4  
Fax. (0 92 61) 50 64 60  
bn-kronach@vr-web.de  
www.bn-kronach.de

Die STADTOASE liegt im Zentrum der Stadt Kronach, zwischen dem Ufer der Kronach und dem Kaulanger - Parkplatz.

**Angebot:**  
Gibt es sie noch -  
Oasen inmitten der Stadt?

Zwischen Häusern, Parkplätzen und Verkehr hat es die Natur nicht leicht, sich einzuquartieren. Also Augen auf bei Entdeckungsreisen zu grünen „Inseln“, Wasser, Erdreich und jede Menge Leben!

Dort, wo wir der Natur Raum geben, entfaltet sie nicht nur ihre Vielfalt und Schönheit, sondern erfüllt lebenswichtige Funktionen. Für viele einheimische Pflanzen- und Tierarten sind diese Oasen wichtige Zufluchtsorte und erfordern Anpassung zum Überleben.

Unsere STADTOASE ist eine alte Streuobstwiese im Stadtzentrum von Kronach am gleichnamigen Fluss gelegen.

Ein bunt bemalter Bauwagen hat dort seinen festen Standort gefunden. In dieser besonderen Forschungsstation erleben wir die „Kleinstädter“ unter Mikroskopen ganz groß.

## Abenteuer STADTOASE

Mit einem Naturerfahrungsprogramm laden wir Schulklassen in unsere STADTOASE ein. Bei einer angeleiteten 90min. Entdeckungsreise gewinnen die Besucher nichtalltägliche Einblicke in sensible städtische Naturlebensräume mit all ihren Geheimnissen, lebenswichtigen Kreisläufen und Funktionen. Viele Pflanzen- und Tierarten nehmen unbemerkt am Stadtleben teil, finden in Siedlungsgebieten geeignete Rückzugsräume, die ihnen anderen Ortes nicht mehr zur Verfügung stehen.

Auf jugendliche STADTOASE-Besucher warten differenzierte, manchmal „exotische“ / außergewöhnliche Beobachtungsaufgaben. In kleineren Forschungsgruppen übernehmen sie unter Einsatz von Kooperation, Absprache und Aufgabenteilung die Bearbeitung des gewählten Themas. Bei gemeinsamen und individuellen Aktivitäten können Jugendliche ihr Biologiewissen erweitern und anwenden, sowie Untersuchungsmethoden vor Ort praktizieren und kreative Lösungswege erproben.



# STADTOASE

## Folgende Themen stehen zur Auswahl:

- Expedition Stadtoase - auf der Suche nach „Bodeninseln“
- Lebenskünstler - Wildpflanzen besiedeln die Stadt
- Fest verwurzelt - Baumleben in der Stadt
- Dunkle Gestalten und schillernde Schönheiten - Tierexpedition zu Bodenbewohnern und Insekten
- Flüsse oder Abflüsse - Wasserläufe als lebendige Oasen

## Naturforscher rund um die Stadt

### Auf zu neuen Abenteuern!

Dazu verlassen wir unsere Stadtoase. Auf dreistündigen Exkursionen innerhalb, bzw. nahe der Stadt entdecken wir interessante und schützenswerte Biotope, die ausgehend vom Boden bis zur Artenvielfalt mit Hilfe unserer Expeditionsausrüstung untersucht werden.

## Folgende Themen stehen für Klassen und Gruppen zur Auswahl:

- Auf der Mauer, auf der Lauer - Mauerbewohnern auf der Spur
- Nachtaktiv? - auf der Suche nach städtischem Natur - Nachtleben
- Unterwegs auf buntem Teppich - Streifzug durch die Wiese
- Sandstein, Schiefer, Kalk - Bodenportraits rund um Kronach
- Flussaufwärts -  
Gewässerwanderung mit Flussuntersuchung

## Ferien in der STADTOASE

Mit einem offenen Ferien- und Freizeitprogramm lädt STADTOASE Kinder und Jugendliche zu speziellen Workshops (z.B. Nisthilfenbau, Pflanzenkunst, Papierschöpfen, Färbetage) und naturkundlichen Exkursionen ein, die jedes Jahr neue Inhalte und Themen aufgreifen.





# Die „Wanderratten“ eine Jugendgruppe des „Naturpark Bayer. Rhön e.V.“

**Kontakt:**  
Infozentrum  
„Haus der Langen Rhön“  
Unterelsbacher Str. 4  
97656 Oberelsbach  
Tel. (0 97 74) 910 260  
Fax (0 97 74) 910 270  
info@brrhoenbayern.de  
www.biosphaere-rhoen.de,  
www.wanderratten.2page.de

Der „Naturpark und Biosphärenreservat bayerische Rhön e.V.“ (NBR e.V.) wird von den Landkreisen Rhön-Grabfeld, Bad Kissingen, der großen Kreisstadt Bad Kissingen, weiteren 40 Rhöner Gemeinden und vier Mitgliedern aus anerkannten Naturschutzverbänden getragen. Am Trägerverbund für die Umweltbildung und Umweltinformation sind derzeit beteiligt: die Landkreise Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen, die Marktgemeinden Oberelsbach und Wildflecken sowie der Freistaat Bayern vertreten durch das (vormals Bayer. Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen) Bayer. Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz. Wir sind der landkreisübergreifende Träger und Betreiber zweier Informationszentren:

- Informationszentrum „Haus der Langen Rhön“ in Oberelsbach (Landkreis Rhön Grabfeld)
- Informationszentrum „Haus der Schwarzen Berge“ in Wildflecken - Oberbach (Landkreis Bad Kissingen)

## Angebot:

Die Wanderratten sind eine gemischte Gruppe von 14 – 18 jährigen naturbegeisterten Jugendlichen. Die Gruppenstärke auf den Veranstaltungen liegt bei 12 Jugendlichen. Hinzu kommen mindestens zwei erwachsene Betreuer vom Träger der Jugendgruppe, dem „Naturpark & Biosphärenreservat Bayer. Rhön e.V.“. Die Jugendlichen sollen die Natur ihrer Heimat Rhön und die dortige Arbeitswelt kennen lernen. Hierzu treffen sie sich jedes Jahr zu 5 bis 6 Wochenendveranstaltungen an wechselnden Orten in der Rhön. Die Unterbringung während des Wochenendes erfolgt entweder in Zelten oder in ganz einfachen Unterkünften (z.B. Heuschöber). Während des Wochenendes kochen die Wan-



Skiwanderung durch die Hochrhön





# nicht ganz gewöhnliche und Biosphärenreservat



derratten selbst. Auf eine „Bewirtung“ wird bewusst verzichtet.

Jedes Wochenende steht unter einem besonderen Themenschwerpunkt. Dabei wechseln sich Wochenenden mit dem Schwerpunkt „Naturerfahrung“ mit Themen aus der Arbeitswelt ab.

Beispiele für vergangene Wanderratten-Wochenenden waren: „Planung und Durchführung einer mehrtägigen Rucksackwanderung“, „mehrtägige Skiwanderung durch die Hochrhön“, „Kanuwandern auf der Fränkischen Saale mit ökologischer Bacherkundung“, „Pflege von Steinwall-Hecken auf der Hochrhön“, „Planung und Durchführung von Betreuungsangeboten auf einem Kinderzeltlager des Bund Naturschutz“.

Um über den eigenen Tellerrand hinwegschauen zu können, haben die Wanderratten 2005 eine Fahrt in ein Schutzgebiet außerhalb der Rhön durchgeführt. Die so geplante viertägige Fahrt der Wanderratten in das „Biosphärenreservat und Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer“ wurde von den Jugendlichen durch einen eigenen Verkaufstand auf dem Weihnachtsmarkt in Ostheim/Rhön mitfinanziert.

Die Themenschwerpunkte für 2006 sind wieder ein Langlaufski-Wochenende, eine mehrtägige Wanderung durch die Rhön und die Mit Hilfe bei einer archäologischen Ausgrabung. Anmelden können sich Jungs und Mädchen zwischen 14 und 18 Jahren, die gewillt sind, friedlich und offen miteinander umzugehen, auf den Komfort des täglichen Lebens verzichten können und dafür Abenteuer, Gemeinschaft und die Natur erleben wollen.



Neun Wasser-Wanderratten auf der fränkischen Saale

# Treffpunkt Wildland – Umweltbildungsan

## Kontakt:

Treffpunkt Wildland –  
Umweltbildung der Jäger  
im Haus Sudetenland  
Patrizia Weiner

Kopernikusstraße 6  
84478 Waldkraiburg  
Tel. (0 86 38) 88 38-14  
treffpunktwildland@web.de  
www.bjv-muehldorf.de

Die Umweltbildungseinrichtung Treffpunkt Wildland wurde 1997 unter dem Namen „Treffpunkt Natur“ von den Jägerinnen und Jägern im Landkreis Mühldorf gegründet.

- Träger: Wildland Gesellschaft (gemeinnützig, 100%ige Tochter des Landesjagdverbandes Bayern e.V.)
- Programm: Umweltbildung und Naturerfahrung
- Ziel: Sensibilisieren für heimische Natur, schonenden Umgang mit Ressourcen, Schutz von Fauna und Flora, Naturschutz durch nachhaltige Naturnutzung, Vermittlung von Handlungs- und Sozialkompetenz
- Zielgruppen: Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Team: Dipl.-Biologin Patrizia Weiner seit 1999 als Fachkraft, ehrenamtliche Unterstützung von Jägern
- Aktionsradius: Schwerpunkte Landkreis Mühldorf und Altötting, manche Veranstaltungen bayernweit
- Kooperation: seit Mai 2005 enge räumliche und inhaltliche Zusammenarbeit mit der Jugendherberge „Haus Sudetenland“; spezielles Angebot für Gastgruppen



Reptilienprojekt: Bau einer Trockenmauer auf dem Schulgelände

## Angebot:

Treffpunkt Wildland bietet im Jahr ca. 80 Veranstaltungen an. Durchschnittlich 3.000 Menschen nehmen jährlich an unserem Programm teil. (Schulprogramm, Multiplikatorenschulungen, Wanderungen, Vorträge...)

- Schaffung von Biotopen und Lebensräumen (z. B. Bau von Trockenmauern, Anlage von Hecken)
- Mit Hilfe am Bau und der Konzeption und Gestaltung eines Naturerlebnispfades
- Anbau, Pflege und Ernte von heimischem Obst und Gemüse
- Weidenprojekte (Schneiden der Ruten, Herstellen von Korbwaren)
- Fledermausprojekte (Kennenlernen der Arten und Lebensweise, Bau und Anbringung von Fledermauskästen, Fledermauswanderungen)



# gebot für Jugendliche

- Waldprojekte (Wald als Lebensraum und Holzlieferant, mit Besuch eines Sägewerks, teils mit Bemühung um Praktikumsstellen für die Jugendlichen v.a. aus Praxis-klassen)
- Seminare für Jugendleiter (neu in Kooperation mit KJR: Die Kräuterhexenküche – Kochen mit Wiesenkräutern im Wildniskoher)
- „Cool cooking“-Projekt – gemeinsam einkaufen, kochen und essen (aktuelles Projekt zu gesunder, regionaler und saisonaler Küche)
- Landart-Projekte
- Wasser-Projekte (Lebensraum Wasser, Untersuchen der Makroinvertebraten, Wasser und Mensch)



Streuobstprojekt: Vor dem Pressen müssen die selbst gesammelten Äpfel gewaschen werden.

# XL-Factory - Die Erlebnisaustattung

## „Macht doch was ihr“

**Hausanschrift:**  
Jugend-Umweltstation  
KjG-Haus  
Schrotberg 3  
97453 Schonungen

**Postanschrift/Kontakt:**  
KjG-Büro Würzburg  
Ottostraße 1  
97070 Würzburg  
Tel. (09 31) 386 63 162  
Fax (09 31) 386 63 119  
kjg.umweltstation@  
bistum-wuerzburg.de  
www.kjg-haus.de

Das KjG-Haus ist ein Jugend-Übernachtungshaus in Schonungen (Lkr. Schweinfurt). Es hat Platz für 38 Personen und kann mit Selbst- oder Vollverpflegung belegt werden. Seit 10 Jahren baut die Katholische Junge Gemeinde (KjG) ihr Haus nach ökologischen Kriterien aus, seit Mai 2005 ist es als Umweltstation vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz anerkannt.



Hoch über dem Boden: Abseilen am Zabelstein

### Angebot:

#### Die Prinzipien: Freiwilligkeit und Mitbestimmung

Jugendliche sind als Zielgruppe für Umweltbildung schwer zu erreichen. Mit dem Projekt „XL-Factory - Die Erlebnisbaustelle“ stellt sich die Katholische Junge Gemeinde (KjG) Würzburg dieser Herausforderung. Als Modellprojekt vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz gefördert, entwickelte das XL-Factory-Team sein Konzept für die Arbeit mit Jugendlichen ab 13 Jahren.

Grundlage der Umweltbildung im Projekt XL-Factory ist ein erlebnisorientierter Ansatz und ein hohes Maß an Freiwilligkeit und Mitbestimmung. Den Jugendlichen werden kein fertiges Konzept und bestimmte Inhalte vorgesetzt, die Veranstaltungen entwickeln sich als eigene Projekte.

#### Das Sommercamp 2005

Bei dieser Sommerwoche war die Freiwilligkeit das oberste Prinzip. Eine Grundidee des Projektes ist, dass Lernen nur dann stattfindet, wenn sich der Lernende frei entscheiden kann, in eine Lernsituation zu gehen. Dass Freiwilligkeit nicht Beliebigkeit bedeutet und ein hohes Maß an Eigenverantwortung mit sich bringt, wurde allen Beteiligten im Laufe der Woche schnell klar.

Zunächst hatten die TeilnehmerInnen die Wahl, wie lange sie überhaupt an der XL-Factory-Woche teilnehmen wollten. Für 10 Tage waren Tagesaktionen ausgeschrieben, bei der Anmeldung konnten die Jugendlichen angeben, wann sie anreisen, abreisen und welche Aktionen sie „buchen“ wollen. Die variablen Teilnahmezeiten nutzten einige der TeilnehmerInnen, der Großteil der Anmeldungen war aber für den ganzen Zeitraum.

Doch auch die anwesenden Jugendlichen konnten sich immer noch für oder gegen die angebotene Aktion entscheiden. Sie konnten eigene Vorschläge machen, die zusammen mit dem Team umgesetzt wurden, oder auch gar nichts tun. Das Team akzeptierte auch solche Entscheidungen und die TeilnehmerInnen mussten damit leben, dass für sie an diesem Tag keine geplanten Maßnahmen angeboten wurden.



# nisbaustelle wollt - wir machen mit“

So gab es immer wieder Kleingruppen, die sich neben Höhlentour, Schlauchboot fahren und ähnlichen geplanten Aktionen, eigene, für sie sinnvolle, Aktivitäten suchten.

Für eine Veranstaltung beinhaltet dieses Vorgehen ein großes Risiko und zugleich eine große Chance: Im „schlimmsten“ Fall wäre in diesen Tagen gar nichts passiert, zumindest nichts von dem, was das Team geplant hatte. Die Jugendlichen wären nur im Haus herumgehangen, hätten Computer gespielt oder ferngesehen. Die Chance wäre die einer völlig selbstbestimmten Veranstaltung der Jugendlichen gewesen. Weder das eine noch das andere ist so eingetreten, es ist eine Mischform geworden, aus Angeboten des Teams und aus eigenen Initiativen der Jugendlichen.

Dies zeigt zum einen, dass eine Veranstaltung für Jugendliche ein Angebot braucht.

Zum anderen bricht die Erfahrung der Sommerwoche das Bild vom antriebslosen Jugendlichen auf, der immer den Weg des geringsten Widerstandes sucht. Die Einstellung „hier ist ein Angebot, das ich so schnell nicht wieder bekomme, deshalb probiere ich es mal aus“ war eindeutig vorherrschend.

Es ist also gar nicht so schwer, Jugendliche nach draußen in die Natur zu bringen, denn sie suchen nach Erlebnissen und gemeinsamer Aktion. Und diese positiven Naturerfahrungen, Aktionen, bei denen Jugendliche die Natur wieder als Lebensraum erfahren, weil sie den ganzen Tag draußen sind, wo sich Ängste und Vorbehalte relativieren, weil es irgendwann doch egal ist, ob man im Kanu nass wird oder man auf dem „dreckigen“ Boden in der Höhle kriecht, können mehr bewirken als alle Belehrungen und die Vermittlung von „Fakten“. Denn hier liegt die Chance, Einstellungen zu verändern und damit neue Wege zu eröffnen.



Tief unter der Erde: Höhlenbefahrung in der Fränkischen Schweiz

# Zentrum für Umwelt und Kultur

## Kontakt:

Zentrum für Umwelt  
und Kultur Benediktbeuern  
Umweltjugendbildungsstätte  
(UJB)

Zeilerweg 2  
D-83671 Benediktbeuern

Doris Linke Dipl.-Ing.  
Landschaftsarchitektur und  
Landschaftsplanung,  
Matthias Fischer,  
Dipl.- Sozialpädagoge (FH),  
Religionspädagoge  
Tel. (0 88 57) 88-760  
Fax (0 88 57) 88-769  
doris.linke@zuk-bb.de  
matthias.fischer@zuk-bb.de  
www.zuk-bb.de

Das Zentrum für Umwelt und Kultur vereint sechs weitgehend selbständig arbeitende Bereiche unter einem Dach: die Umweltjugendbildungsstätte, die Erwachsenenbildung, die Akademie für Tagungen und Symposien, das Tagungsbüro für die Vermietung der Räume an externe Veranstalter, den Selbstversorgerbereich für Gruppen aller Art und das Naturschutzbüro, zuständig für Naturschutz und Landschaftspflege in den Mooren des Landkreises Bad Tölz – Wolfratshausen.

## Ziele:

Aus christlicher Verantwortung wirkt das ZUK für die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen im Umweltschutz und des kulturellen Erbes. Dabei steht die Bildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in den Bereichen Nachhaltigkeit, Kultur und Religion im Vordergrund, zusammen mit der Integration von Menschen mit Behinderung und Menschen aus anderen Ländern und Kulturen sowie der Kooperation mit wissenschaftlichen Instituten ähnlicher Ausrichtung.



Jugendliche setzen ein Zeichen.

## Standortvorteil des Zentrum für Umwelt und Kultur in Benediktbeuern e. V.

Das Zentrum für Umwelt und Kultur bietet eine einzigartige Infrastruktur:

Das Kloster Benediktbeuern, Feucht- und Trockenbiotope, Moorerlebnispfad, Biolabor, Ausstellungen, Energiezentrale zur nachhaltigen Nutzung regenerativer Energien, Tagungsräume und Übernachtungsmöglichkeiten im Selbstversorgerbereich, Gästezimmer und Hütten in den Naturräumen, EDV-Raum mit modernster Technik und vieles mehr.

## Welche Kompetenzen vermitteln wir mit unseren Angeboten?

Als außerschulisches und fächerübergreifendes Lernangebot ergänzt unser handlungsorientiertes Programm den schulischen Unterricht mit Bildung für nachhaltige Entwicklung. Anknüpfend an die Agenda 21, die schulischen Lernprozesse, die individuellen Lernvoraussetzungen sowie die Lebens- und Erfahrungswelten der Kinder und Jugendlichen möchten wir diesen über vielfältige Wahrnehmungen in der Natur das Beziehungsgeflecht der Schöpfung verstehen lehren und ihre Schutzbedürftigkeit und Wertschätzung vermitteln und umfassende Gruppenerfahrungen ermöglichen. Individuelle, soziale und sozio-ökologische Kompetenzen wie Selbstbewusstsein, Kooperationsfähigkeit und nachhaltiger Umgang mit Ressourcen sollen dabei geschult werden. In



# Itur in Benediktbeuern e. V.

die Forschungstechnologien der Naturwissenschaften, einschließlich der EDV und neuer Medien, wollen wir einen Einblick geben.

## **Unser Programm: Natur erleben und verstehen – Erlebnis. und Naturpädagogik**

### **Beispiel – Wie die alten Flößer – Floßfahrt durch die Loisach-Kochelsee-Moore**

Der Tag ist noch jung, da treffen wir uns am Ablauf des Kochelsees. Gemeinschaftlich wollen wir mit einfachen Mitteln ein Floß bauen und damit auf der Loisach durch die Loisach-Kochel-Moore von Kochel bis Benediktbeuern fahren. Wir sind gut geschützt durch Neoprenanzüge und Schwimmwesten. Trotzdem erfordert es die gute Zusammenarbeit der ganzen Gruppe und die Hilfe eines jeden Einzelnen, die Floße so zu bauen, dass wir gut gelaunt Benediktbeuern erreichen ohne ungewollt „baden zu gehen“. Auf dem Weg tauchen wir in die Entstehungsgeschichte dieses Moores ein. Wer dann noch nicht genug hat, kann in unserem Loisach-Stadel übernachten und die Nacht im Moor erleben. Auf dem Rückweg machen wir noch eine kleine Exkursion ins wiedervernässte Moor und lernen dessen einzigartige, völlig an das Moorleben angepasste Bewohner kennen.

## **Lebensstil – Ressourcenschutz und wissenschaftlicher Hintergrund**

### **Beispiel: Zukunftswerkstatt**

Mit der Methode Zukunftswerkstatt lernen die Teilnehmer ab 8 Jahren an einem selbst gewählten Projekt in ein bis drei Tagen, wie Kindermitbestimmung nach der Agenda 21 aussehen kann. Daraus entstanden in der Vergangenheit ständige Projekte wie Jugendcafés, Jugendtreffs und ähnliches am Wohnort der Kinder.

## **Schöpfungsspiritualität – Natur ist Schöpfung**

### **Beispiel: Symbole des Lebens: Erde Feuer, Wasser und Luft – Wochenenden für Kommunionkinder, Konfirmanden und Firmlinge**

In dieser ein- bis dreitägigen Vorbereitung auf die Sakramente Kommunion, Konfirmation oder Firmung wenden wir uns gezielt an Gruppen, die auf erlebnisreiche Weise Gott in der Schöpfung entdecken möchten. Mittels meditativer Naturerfahrungen und entsprechender Deutung im Hinblick auf diese Sakramente werden die Teilnehmer aktiv miteinbezogen und dazu angeregt, ihr Christsein bewusst zu gestalten.



Floßfahren – ein elementare Erlebnis

### Kontaktadressen der AutorInnen:

Joachim Schneider  
Jugend-Umweltstation KJG-Haus  
Ottostraße 1  
97070 Würzburg  
Telefon: (09 31) 386 63-162  
Fax: (09 31) 386 63-119  
Mail: [kjg.umweltstation@bistum-wuerzburg.de](mailto:kjg.umweltstation@bistum-wuerzburg.de)  
Internet: [www.kjg-haus.de](http://www.kjg-haus.de)

Daniel Ackermann:  
[ackermann\\_daniel@gmx.de](mailto:ackermann_daniel@gmx.de)

Katharina Fink:  
[Katharina\\_fink@gmx.de](mailto:Katharina_fink@gmx.de)

Björn Straten:  
[B.Straten@gmx.net](mailto:B.Straten@gmx.net)

Sascha Zinn:  
[hetzhof@hotmail.com](mailto:hetzhof@hotmail.com)

Katharina Pfeifer:  
[katamareike@macnews.de](mailto:katamareike@macnews.de)

Ilka Seichter:  
[ilka.seichter@bistum-wuerzburg.de](mailto:ilka.seichter@bistum-wuerzburg.de)

### Kontaktadressen zur Jugendarbeit in Bayern

#### Der Bayerische Jugendring:

Geschäftsstelle des BJR  
Herzog-Heinrich-Straße 7  
80336 München  
Postfach 20 05 18  
80005 München  
Telefon: (0 89) 5 14 58-0  
Fax: (0 89) 5 14 58-88  
Mail: [info@bjr.de](mailto:info@bjr.de)  
Internet: [www.bjr.de](http://www.bjr.de)

#### Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag:  
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
Freitag:  
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

#### Die Bezirksjugendringe:

**Bezirksjugendring Oberbayern**  
Justinus-Kerner-Str. 1  
80686 München  
Telefon: (0 89) 54 70 84-0  
Fax: (0 89) 54 70 84-33  
Mail: [info@jugend-oberbayern.de](mailto:info@jugend-oberbayern.de)  
Internet: [www.jugend-oberbayern.de](http://www.jugend-oberbayern.de)

#### Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.00 bis 15.00 Uhr

#### Bezirksjugendring Schwaben

Holbeinstr. 12  
86150 Augsburg  
Telefon: (08 21) 51 70 20  
Fax: (08 21) 15 91 20  
Mail: [info@bezirksjugendring-schwaben.de](mailto:info@bezirksjugendring-schwaben.de)  
Internet: [www.bezirksjugendring-schwaben.de](http://www.bezirksjugendring-schwaben.de)

#### Öffnungszeiten:

Mo-Fo 8.00 bis 17.00 Uhr

#### Bezirksjugendring Niederbayern

Aidenbacherstr. 16  
94474 Vilshofen  
Telefon: (0 85 41) 13 10  
Fax: (0 85 41) 32 49  
Mail: [info@bezjr-niederbayern.de](mailto:info@bezjr-niederbayern.de)  
Internet: [www.bezjr-niederbayern.de](http://www.bezjr-niederbayern.de)

#### Öffnungszeiten:

Mo-Fo 8.00 bis 12.00 und 14.30- bis 17.30 Uhr  
(nachmittags bitte vorher anrufen)



## Kontaktadressen zur Umweltbildung in Bayern

### Bezirksjugendring Oberpfalz

Von-der-Tann-Str. 13  
93047 Regensburg  
Telefon: (09 41) 5 99 97 33  
Fax: (09 41) 5 99 97 34  
Mail: bezjr-opf@t-online.de  
Internet: www.jugend-regensburg.de/bezjr/

#### Öffnungszeiten:

Nicht definitiv festgelegt, in der Regel  
Mo-Fr 8.00 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

### Bezirksjugendring Mittelfranken

Nimrodstr. 9  
90441 Nürnberg  
Telefon: (09 11) 66 66 16  
Fax: (09 11) 66 66 17  
E-Mail: info@bezjr-mfr.de  
Internet: www.bezirksjugendring-mittelfranken.de

#### Öffnungszeiten:

in der Regel 9.00 bis 12.00 Uhr

### Bezirksjugendring Unterfranken

Berner Str. 14  
97084 Würzburg  
Telefon: (09 31) 60 06 05 20  
Fax: (09 31) 60 06 05 50  
Mail: info@jugend-unterfranken.de  
Internet: www.jugend-unterfranken.de

#### Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.30 bis 12.00 Uhr; Mo-Do 14.00 bis 16.00 Uhr

### Bezirksjugendring Oberfranken

Richard-Wagner-Str. 45  
95444 Bayreuth  
Telefon: (09 21) 6 33 10  
Fax: (09 21) 6 33 11  
Mail: info@bezirksjugendring-oberfranken.de  
Internet: www.bezirksjugendring-oberfranken.de

#### Öffnungszeiten:

Mo-Do 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr;  
Fr 9.00 bis 12.00 Uhr

Bayerisches Staatsministerium für  
Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz  
Referat 1A4: Nachhaltigkeit in Kommunen / Bildung zur  
Nachhaltigkeit  
Rosenkavalierplatz 2  
81925 München

Max Loy  
Telefon: (0 89) 92 14-31 35  
Mail: maximilian.loy@stmugv.bayern.de

Franz Hinterstoißer  
Telefon: (0 89) 92 14-22 64  
Mail: franz.hinterstoißer@stmugv.bayern.de

Karingard Vangerow-Döhner  
Telefon: (0 89) 92 14-21 99  
Mail: karingard.vangerow-doechner@stmugv.bayern.de

Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft  
Natur- und Umweltbildung, ANU, Landesverband Bayern  
e.V.

Barbara Benoist  
c/o Landesbund für Vogelschutz  
Eisvogelweg 1  
91611 Hilpoltstein  
Mail: bayern@anu.de

Waldpädagogik in Bayern:  
Bayerisches Staatsministerium  
für Landwirtschaft und Forsten

Referat F 5  
Postfach 22 00 12  
80535 München  
Alexander Riedelbauch  
Telefon: (0 89) 21 82-24 68  
Fax: (0 89) 21 82-1 74 68  
Mail: alexander.riedelbauch@stmlf.bayern.de

Die Träger für das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) in  
Bayern:

BDKJ Landesstelle  
FÖJ Referat  
Sabine Metter  
Landwehrstr. 68  
80336 München  
Telefon (0 89) 53 29 31 25

Evangelische Jugend in Bayern  
FÖJ- Referat  
Ingrid Auernhammer

## Adressenverzeichnis

Stadtparkstr. 2-8  
91788 Pappenheim  
Telefon: (0 91 43) 6 04 60

Jugendorganisation Bund Naturschutz  
Nick Fritsch  
Trivastr. 13  
80637 München  
Telefon: (0 89) 15 98 96 50

### Anerkannte Umweltstationen in Bayern

#### Oberbayern

Ökologisches Bildungszentrum München (ÖBZ)  
Martin Ehrlinger, Angelika Bachmann  
Englschalkinger Str. 166  
81927 München  
Telefon: (0 89) 93 94 89-60  
Fax: (0 89) 93 94 89-81  
Mail: mail@oebz.de  
Internet: www.oebz.de

Mobil-Spiel e.V., Ökoprojekt  
Marion Loewenfeld, Steffi Kreuzinger  
Welserstr. 15  
81373 München  
Telefon: (0 89) 7 69 60 25  
Fax: (0 89) 7 69 36 51  
Mail: oekoprojekt@mobilspiel.de  
Internet: www.mobilspiel.de/oekoprojekt.de

Naturerlebniszentrum (NEZ)  
KJR München-Land  
Anke Schlehofer, Viktoria Knoll  
Burgweg 10  
82049 Pullach  
Telefon: (0 89) 74 41 40-23  
Fax: (0 89) 74 41 40-37  
Mail: nez@kjr-muenchen-land.de  
Internet: www.naturerlebniszentrum.org

Zentrum für Umwelt und Kultur  
Benediktbeuern (ZUK)  
Pater Karl Geißinger  
Zeilerweg 2  
83671 Benediktbeuern  
Telefon: (0 88 57) 88-777  
Fax: (0 88 57) 88-719  
Mail: info@zuk-bb.de  
Internet: www.zuk-bb.de

Umweltstation Ebersberger Forst  
c/o Stadtverwaltung Ebersberg  
Winfried Freitag  
Marienplatz 1  
85560 Ebersberg  
Telefon: (0 80 92) 82 55-0  
Fax: (0 80 92) 82 55-99  
Mail: mwu@ebersberg.de

Umweltstation Königsdorf  
der Jugendsiedlung Hochland  
- Lernort Natur -  
Josef Birzele, Katharina Späth  
Rothmühle 1  
82549 Königsdorf  
Telefon: (0 80 41) 76 98-0  
Fax: (0 80 41) 76 98-20  
Mail: info@jugendsiedlung-hochland.de  
Internet: www.jugendsiedlung-hochland.de  
Ökologische Akademie Linden e.V.  
Thomas Ködelpeter  
Baiernrainer Weg 17  
83623 Dietramszell/Linden  
Telefon: (0 80 27) 17 85  
Fax: (0 80 27) 90 41 17  
Mail: oekologische-akademie@gmx.de  
Internet: www.oeko-akademie.de

Informations- und Umweltzentrum  
Naturpark Altmühltal  
Johann Bauch  
Notre Dame 1  
85071 Eichstätt  
Telefon: (0 84 21) 98 76-0  
Fax: (0 84 21) 98 76-54  
Mail: info@naturpark-altmuehltal.de  
Internet: www.naturpark-altmuehltal.de

Förderverein Umweltzentrum  
Ingolstadt e.V. (F.U.Z.I.)  
Ursula Erb  
Frühlingstr. 31  
85055 Ingolstadt  
Telefon: (08 41) 91 04 47  
Fax: (08 41) 91 06 59  
E-Mail: fuzi@bingo-ev.de, info@umweltzentrum.de  
Internet: www.fuzi-umweltzentrum.de

Umweltbildungsstätte „Haus im Moos“  
Ulrich M. Sorg, Dr. Pankraz Wechselberger  
Kleinhohenried 108  
86668 Karlshuld  
Telefon: (0 84 54) 95-205  
Fax: (0 84 54) 95-207  
Mail: info@haus-im-moos.de  
Internet: www.haus-im-moos.de

#### Niederbayern

LBV-Umweltstation Isarmündung  
Dr. Christian Stiersdorfer  
Maxmühle 3  
94554 Moos  
Telefon: (0 99 38) 95 00-20  
Fax: (0 99 38) 95 00-25  
Mail: niederbayern@lbv.de  
Internet: www.lbv.de/niederbayern

**Bildungswerk des Bund Naturschutz  
in Bayern e.V., Schloss Wiesenfelden**  
Beate Seitz-Weinzierl  
Straubinger Str. 5  
94344 Wiesenfelden  
Telefon: (0 99 66) 12 70  
Fax: (0 99 66) 9 02 00 59  
Mail: beate.seitz-weinzierl@bund-naturschutz.de  
Internet: www.bn-bildungswerk.de

**Haus am Strom gGmbH**  
Christina Fischer, Anita Weidinger  
Am Kraftwerk 4  
94107 Untergriesbach  
Telefon: (0 85 91) 91 28 90  
Fax: (0 85 91) 91 28 91  
Mail: info@hausamstrom.de  
Internet: www.hausamstrom.de

## Oberpfalz

**Umweltstation Kloster Ensdorf**  
Jürgen Zach  
Hauptstr. 9  
92266 Ensdorf  
Telefon: (0 96 24) 92 00 42  
Fax: (0 96 24) 92 00 18  
Mail: klosterensdorf@donbosco.de  
Internet: www.donbosco.de/sdb/ndl/enu/

**Außenstelle Amberg, Jugendzentrum Klärwerk**  
Wilhelm Mühlbauer  
Bruno-Hofer-Str. 8  
92224 Amberg  
Telefon: (0 96 21) 8 68-14  
Fax: (0 96 21) 8 68-16  
Mail: jugendzentrum@amberg.de  
Internet: www.amberg.de

**LBV – Zentrum Mensch und Natur**  
Markus Schmidberger  
Nößwartling 12  
93473 Arnschwang  
Telefon: (0 99 77) 82 27  
Fax: (0 99 77) 82 24  
Mail: info@lbvcham.de  
Internet: www.lbvcham.de

**Forum für Umwelt,  
Kultur und Soziales e.V. (FUKS)**  
Josefine Kiener, Joachim Schneider  
Wassergasse 13  
92431 Neunburg v. Wald  
Telefon: (0 96 72) 92 58 30  
Fax: (0 96 72) 92 58 38  
Mail: fuks.schneider@t-online.de;  
fuks.kiener@t-online.de  
Internet: www.umwelt-fuks.de

**Umweltbildungseinrichtung Kloster Waldsassen  
Stiftung Kultur- und Begegnungszentrum**  
Marco Werner  
Basilikaplatz 2  
95652 Waldsassen  
Telefon: (0 96 32) 92 00 44  
Fax: (0 96 32) 92 00 45  
Mail: umweltbildungseinrichtung@kubz.de  
Internet: www.abtei-waldsassen.de

**forum umwelt und natur (fun)**  
c/o Naturkundemuseum Ostbayern  
Dr. Bernhard Starosta, Dr. Hansjörg Wunderer  
Am Prebrunnort 4  
93047 Regensburg  
Telefon: (09 41) 5 07-34 44  
Fax: (09 41) 5 07-34 45  
Mail: fun@naturkundemuseum-regensburg.de

**Haus am Habsberg  
Landratsamt Neumarkt i.d.OPf.**  
Werner Thumann  
Nürnberger Straße 1  
92318 Neumarkt i.d.OPf.  
Tel: (0 91 81) 4 70-3 37  
Fax: (0 91 81) 4 70-68 37  
Mail: thumann.werner@landkreis-neumarkt.de

## Oberfranken

**Umweltschutz-Informationszentrum Lindenhof (LBV)**  
Helmut Beran, Thomas Kappauf  
Karolinenreuther Str. 58  
95448 Bayreuth  
Telefon: (09 21) 7 59 42-0  
Fax: (09 21) 7 59 42-22  
Mail: lindenhof@lbv.de  
Internet: www.lbv-lindenhof.de

**Umweltstation Lias-Grube Unterstürmig e.V.**  
Ulrike Schaefer-Lutz, Petra Eckert  
Buttenheimer Str. 12  
91330 Eggolsheim  
Telefon: (0 95 45) 95 03 99  
Fax: (0 95 45) 4 45 53 60  
Mail: info@umweltstation-liasgrube.de  
Internet: www.umweltstation-liasgrube.de

**Ökologische Bildungsstätte Oberfranken  
Naturschutzzentrum Wasserschloss Mitwitz e.V.**  
Christian Franz, Dietrich Förster, Dr. Kai Frobél  
Unteres Schloss  
96268 Mitwitz  
Telefon: (0 92 66) 82 52  
Fax: (0 92 66) 64 42  
Mail: info@oekologische-bildungsstaette.de  
Internet: www.oekologische-bildungsstaette.de

## Adressenverzeichnis

### Ökologische Bildungsstätte Burg Hohenberg

Susanne Bosch, Andreas Kunz  
Burg 2  
95691 Hohenberg/Eger  
Telefon: (0 92 33) 71 60-55  
Fax: (0 92 33) 71 60-54  
Mail: oekoburg@freenet.de  
Internet: www.oekoburg.de  
**Mittelfranken**

### Umweltpädagogisches Zentrum (UPZ)

Reiner Rück, Ingrid Wild-Kreuch, Bernhard Jehle  
Hummelstein 46  
90461 Nürnberg  
Telefon: (09 11) 43 74 32  
Fax: (09 11) 44 99 57  
Mail: hummelstein46@nefkom.net  
Internet: www.upz.nuernberg.de

### LBV – Umweltstation Altmühlsee

Heidrun Albrecht  
Schloßstr. 2  
91735 Muhr am See  
Telefon: (0 98 31) 48 20  
Fax: (0 98 31) 18 82  
Mail: altmuehlsee@lbv.de  
Internet: www.lbv.de/altmuehlsee

### Informations- und Umweltzentrum Treuchtlingen

Naturpark Altmühltal  
Dr. Marlit Bauch  
Heinrich-Aurnhammer-Str. 3  
91757 Treuchtlingen  
Telefon: (0 91 42) 2 02 18-0  
Fax: (0 91 42) 2 02 18-18  
Mail: info@umweltzentrum-treuchtlingen.de  
Internet: www.umweltzentrum.treuchtlingen.de

### Umweltstation Hämmerleinsmühle

Werkstatt für Ökologie und Sozialarbeit e.V.  
Am Mühlbuck 4  
91166 Georgensgmünd  
Telefon: (0 91 72) 66 77 86 3  
Mobil: (01 60) 26 91 28 5  
Mail: haemmerla@aol.com  
Internet: www.haemmerleinsmuehle.de

### Unterfranken

#### LBV-Naturerlebnisgarten Kleinostheim

Thomas Staab  
Grünewaldstr. 27  
63739 Aschaffenburg  
Telefon: (0 60 21) 29 91-12  
Fax: (0 60 21) 29 91-14  
Mail: unterfranken@lbv.de  
Internet: www.lbv-unterfranken.de

### Umweltbildungszentrum Oberschleichach

Bettina Stroh  
Pfarrer-Baumann-Str. 17  
97514 Oberaurach  
Telefon: (0 95 29) 92 22-0  
Fax: (0 95 29) 92 22-50  
Mail: ubiz-vhs@t-online.de  
Internet: www.vhs-hassberge.de

### Roland-Eller-Umweltzentrum im Schullandheim Unterfranken e.V.

Hermann Bürgin  
Bayernstr. 2-4  
63863 Eschau-Hobbach  
Telefon: (0 93 74) 97 11-14  
Fax: (0 93 74) 97 11-22  
Mail: verwaltung@swu-online.de  
Internet: www.swu-online.de

### Umweltstation Würzburg

Anja Knieper, Ursula Grosch, Gerhard Heimbucher  
Zeller Str. 44  
97082 Würzburg  
Telefon: (09 31) 44 44-0  
Fax: (09 31) 4 43 30  
Mail: umweltstation@wuerzburg.de  
Internet: www.wuerzburg.de/umweltstation

### Umweltstation Naturpark Sommerhausen

Thomas Biechele  
An der Tränk  
97286 Sommerhausen  
Telefon: (0 93 33) 90 28 10  
Fax: (0 93 33) 90 27 98  
Mail: umweltstation-sommerhausen@t-online.de  
Internet: www.umweltstation-wildpark.de

### Natur- und Umweltgarten Reichelshof

Angelika Imgrund, Prof. Christa Fritzke, Jürgen Engelbrecht  
Reichelshof 3  
97526 Sennfeld  
Telefon: (0 97 21) 60 94 96  
Fax: (0 97 21) 6 01 87  
Mail: info@ natur-und-umweltgarten-reichelshof.de  
Internet: www.natur-und-umweltgarten-reichelshof.de

### Jugend-Umweltstation KjG-Haus

Schrotberg 3  
97453 Schonungen  
Kontaktadresse:  
KjG-Büro Würzburg  
Joachim Schneider  
Ottostr. 1  
97070 Würzburg  
Tel.: (09 31) 386 63 162  
Fax: (09 31) 386 63 119  
Mail: kjg.umweltstation@bistum-wuerzburg.de  
Internet: www.kjg-haus.de


Schwaben

Zentrum für Familie, Umwelt und Kultur  
Kloster Roggenburg  
Pater Roman Löschinger, Silke Hackenberg  
Klosterstr. 3  
89297 Roggenburg  
Telefon: (0 73 00) 96 11-0  
Fax: (0 73 00) 96 11-11  
Mail: [zentrum@kloster-roggenburg.de](mailto:zentrum@kloster-roggenburg.de)  
Internet: [www.kloster-roggenburg.de](http://www.kloster-roggenburg.de)

Umweltstation Unterallgäu  
Ökologisches Wald-Jugend Zentrum  
Jürgen Aust, Christian Hock  
Haid 20  
87764 Legau/Allgäu  
Telefon: (0 83 30) 9 33 77  
Fax: (0 83 30) 9 33 78  
Mail: [dwj-juiz@t-online.de](mailto:dwj-juiz@t-online.de)  
Internet: [www.umweltstation-unterallgaeu.de](http://www.umweltstation-unterallgaeu.de)



## Impressum

Herausgeber:  Bayerisches Staatsministerium für  
Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz  
Rosenkavalierplatz 2, 81925 München (StMUGV)

Internet: [www.stmugv.bayern.de](http://www.stmugv.bayern.de)

E-Mail: [poststelle@stmugv.bayern.de](mailto:poststelle@stmugv.bayern.de)

Gestaltung: Wehrmann Marion nach Entwurf von elch-werbung Alex Schmid, Wolfratshausen

Titelbild: [www.photocase.de](http://www.photocase.de)

Druck: Don Bosco Grafischer Betrieb, Ensding

Stand: November 2006

© StMUGV, alle Rechte vorbehalten

Gedruckt auf Papier aus 100 % Altpapier

Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars erbeten.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt.

Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt.

Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden.

[www.umweltbildung.bayern.de](http://www.umweltbildung.bayern.de)



Jugend-Umweltstation  
KjG-Haus Schonungen

